

Wie schon angesagt: Wir starten im November nochmals eine DIGI-Aktion.

Für alle Schmalfilmfreunde, die aufmerksam unsere Seiten beobachtet haben, und die bei der letzten DIGI-Aktion, anlässlich unseres 10-jährigen Internet-Jubiläums nicht mehr zu einer der von uns ausgelobten, kostenlosen Digitalisierung eines Amateurfilms kamen, können sich nun vorbereiten, bei dieser Herbst-Aktion 2019, zu den Ersten zu gehören.

Wir werden zum Monatsanfang, November 2019, also in 14 Tagen, die entsprechenden Anmeldeformulare hier, auf sappam.de einstellen. Ab dann können sich Interessierte einschreiben - maximal 10 Posten werden vergeben - um noch im Monat Dezember, rechtzeitig vor Weihnachten, die zu digitalisierenden Filme als Weihnachtsüberraschung ausliefern zu können.

Eine Teilnahme ist denkbar einfach und wird jedem zugesprochen, der sich registriert, bis die maximale Teilnehmerzahl (10) erreicht ist. Durch einfaches Klicken auf das hinweisende Werbebanner der Startseite vom [sappam](http://sappam.de), gelangt der Interessent zu den vorgerichteten Seiten dieses Angebotes mit den Teilnahmebedingungen, bis hin zum Registrierungsformular.

Der Teilnehmer geht keinerlei Verpflichtung, uns gegenüber ein. Lediglich die Einsendung des zu digitalisierenden Films ist entscheidend. Denn nur so können wir die angebotene Leistung, die wir abschließend zu unserem 10-jährigen Präsenzjubiläums im Internet, welches wir in diesem Jahr feiern konnten, erbringen.

Wir wissen sehr wohl, dass es ein wenig Überwindung kostet, einen Familienschatz aus der Hand zu geben, mehr noch, wenn der Bekanntheitsgrad des Anbieters (hier ist unser Museum mit gemeint) nicht besonderes hoch ist. Doch gerade deshalb haben wir die Registrierung eingeführt, welche dem Teilnehmer zusichert, hier ein ehrliches Angebot wahrnehmen zu können. Kostenlose Arbeiten bzw. Angebote sind nicht selten mit Misstrauen belegt.

Wer sich auf unserer Seite registriert, erhält als Erstes eine E-Mail, die sicherstellen soll, dass der eingetragene Teilnehmer auch die korrekten Daten eingegeben hat. Mit dem Empfang der zugesandten Mail kann der Teilnehmer die Richtigkeit dem [sappam](http://sappam.de) bestätigen. Das [sappam](http://sappam.de) überprüft die Plausibilität nach erfolgter Bestätigung aller gemachten Angaben und betrachtet danach den Teilnehmer als registriert.

Erst mit dem Empfang des zugesandten Filmmaterials, den wir umgehend per E-Mail bestätigen, wird es uns möglich gemacht, die zugesagte Digitalisierung des Films vorzunehmen.

Das eingereichte Filmmaterial wird von uns mittels eines Bild für Bild Scanverfahrens kopiert, ohne dass dabei Veränderungen am Original vorgenommen werden. Die dabei notwendige Lichtquelle zur Abtastung der einzelnen Bilder wird von einer Diode geliefert, die keine Hitze erzeugt und daher das Filmmaterial in keiner Weise strapaziert.

Tonfilme werden als Stummfilm behandelt und nur stumm digitalisiert. Die dann noch fehlende Tonspur auf der generierten Videodatei im Format mp4, kann in einem separaten, nachgeordneten Tonübertragungsverfahren mittels eines Video-Schnittprogramms auf einem modernen PC oder Notebook eingespielt werden. Die Film-Tonspur wird in der Regel als mp3-Datei erfasst und so digitalisiert festgehalten. Das Digitalisieren der Tonspur ist nur auf gesonderten Antrag des Teilnehmers an das [sappam](http://sappam.de) möglich und daher ergänzend abzusprechen.

Nach erfolgter Digitalisierung des Films wird die generierte mp4-Datei auf einen, vom Bewerber, mitzuliefernden USB2-Stick (mind. 4 GB) geschrieben. Beides - original Film und USB-Stick - wird zusammen vom [sappam](http://sappam.de) kostenfrei an den Einsender (Besitzer) zurückgesandt. Wird es gewünscht, dass neben der 1. mp4-Datei keine weitere Sicherungskopie im Museum ([sappam](http://sappam.de)) verbleibt, kann dies ausdrücklich gewünscht werden.

Abschließend können wir uns nur noch wünschen, dass bis zum 17.11.2019, 23:59:59, Tag der letzten Registriermöglichkeit, die 10 kostenlos zugesagten Posten in Auftrag gegeben werden. Es müssen ja nicht immer Filme mit einer Länge von 120 m sein. Es könnten auch kleinere Filmspulen eingesandt werden. Immer dann, wenn die Filme 8 mm breit sind und von einem Amateur gedreht wurde, können diese auch angenommen werden.

Wochen-Ticker KW 43 2019 - UN